

Einsterns Schwester (Deutsch) Analyse

Beitrag von „caliope“ vom 6. Januar 2021 23:04

Hier ein völlig ernsthafter Kommentar zu "Einsterns Schwester"

Ich würde dieses Werk niemals in meinem Unterricht verwenden.

Und zwar weil es so heißt, wie es heißt.

Der Verlag hatte zuerst ein Mathewerk gemacht... Einstern. Klingt gut... und auch schlau... so in Anlehnung an Einstein.

Sind mehrere Hefte pro Jahrgang und kann man gut zum selbstständigen Lernen einsetzen.

Soweit OK.

Weil das Heftekonzept offenbar aufging, dachte man dann aber darüber nach, so etwas auch in Deutsch zu machen. Ist ja auch naheliegend.

Aber dann kam es zur Namenswahl... und die Hefte für Deutsch wurden... Einsterns Schwester genannt.

Einstern kannte man ja schon... und um zu zeigen, dass es hier Verwandtschaft gibt, ist das halt die Schwester... gleiches Konzept.

Aber sorry... da empört sich in mir alles.

Das eine ist der schlaue Junge... Einstern... hat einen coolen Namen.

Und das hier ist... Einsterns Schwester. Das Mädel muss sich über ihren Bruder definieren. Hat keine eigene Identität.

OK, sie wurde dann Lola genannt. Ist ja auch genau so cool wie "Einstern". Volle Anlehnung an eine schlaue und bekannte Wissenschaftlerin.... *nicht*

Ich bin echt eigentlich raus aus meiner emanzipatorischen Phase... den Märchenprinz hab ich schon lange ins Altpapier gegeben... und das gendern geht mir mehr auf den Keks als ich es gut finde... aber nunja, muss ja nun.

Aber hier sträubt sich bei mir alles. Was ist denn das für eine Aussage für kleine Mädchen? Hauptsache ihr seid... Schwester von einem coolen Bruder?

Und noch mehr wundert es mich, dass in der heutigen Zeit, das anscheinend jeder OK so findet.